

JUNGE FLÜCHTLINGE

**Erzbischöfliches
Generalvikariat
Köln**
Hauptabteilung
Seelsorge

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Barbara Pabst
Diözesanreferentin

•
Telefon
0221 1642-1449

•
infodienst-junge-
fluechtlinge@kja.de

•
www.kja.de

Auswirkungen des neuen Integrationsgesetzes

Mit der Verabschiedung des [Integrationsgesetzes](#) haben sich vor allem im Bereich Arbeit und Ausbildung vielfältige Änderungen ergeben. Darüber hinaus wurde u.a. die Wahl des Wohnsitzes und die Möglichkeiten, Asyl in Deutschland zu erhalten, eingeschränkt. Die [Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender](#) (GGUA) stellt in kurzen Übersichten die Änderungen auf Grund des Integrationsgesetzes in den Bereichen [Arbeit](#), [Studium](#), [FSD](#), [Ausbildung](#), [Sprachförderung](#), [Arbeitsmarktmaßnahmen](#), [Ausbildungsförderung](#) und [Arbeitserlaubnis](#) zur Verfügung. Eine [Arbeitshilfe](#) der GGUA informiert über das aktuelle Aufenthaltsgesetz mit den Änderungen zur erleichterten Ausweisung und beschleunigten Asylverfahren.

Mehr Schutz durch Mindeststandards in Flüchtlingsunterkünften

Das Bundesfamilienministerium und das Kinderhilfswerk Unicef haben [Mindeststandards](#) vorgelegt, die als Leitlinien für die Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten dienen sollen. Sie erstrecken sich insbesondere auf die Bereiche Personal, strukturelle und bauliche Voraussetzungen bis hin zum Risikomanagement bei Gewalt- und Gefährdungssituationen und dem Monitoring der erzielten Fortschritte. Die Bundesministerin Manuela Schwesig hält darüber hinaus eine bundeseinheitliche Regelung für notwendig, die Träger von Flüchtlingsunterkünften auf die Einführung von Schutzkonzepten verpflichtet.

Basiskonto für Flüchtlinge

Die [Eröffnung eines Girokontos](#) mit den notwendigen Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr muss nach EU Richtlinie jedem und jeder zur Verfügung stehen. Bisher erschwerte die Überprüfung der Identität Flüchtlingen diese Möglichkeit. Mit der Zahlungskonto – Identitätsprüfungsverordnung stellt das Bundesinnenministerium klar, dass bei Asylsuchenden der amtliche Ankunftsnachweis und bei Geduldeten der Duldungsbescheid ausreichen, um eine Identitätsüberprüfung im Sinne des Geldwäschegesetzes zu ermöglichen.

Aktuelle Zahlen zu ankommenden Flüchtlingen

Die Bezirksregierung Arnsberg erfasst [tagesaktuell die Zahlen](#) der ankommenden Menschen in den Kommunen Nordrhein-Westfalens. Zu den Stichtagen 1.7. und 31.12. werden [Übersichtslisten](#) zu der Verteilung in den Kommunen erstellt.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Fast 50 Millionen Kinder und Jugendliche auf der Flucht

Der [„Uprooted“ Report](#) von Unicef trägt erstmals alle verfügbaren Informationen von Kindern und Jugendlichen weltweit zusammen. Rund 45 % der Kinder und Jugendlichen kamen im vergangenen Jahr aus Syrien und Afghanistan. Immer mehr Kinder verlassen ihre Heimat allein. Unicef fordert die Regierungen auf, Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen, allen Zugang zu Bildung und Gesundheit zu ermöglichen, Fluchtursachen zu bekämpfen und geflüchtete Kinder und Jugendliche vor Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Marginalisierung wirksam zu schützen.

Dolmetscher finden

Der Caritas Diözesanverband Köln bietet auf seiner Homepage www.zufluchtfinden.de Informationen für Mitarbeitende in der Jugendhilfe und im Sozialwesen. Darunter auch eine [Adressliste und Informationen](#), die die Suche nach geeigneten Dolmetschern erleichtern kann.

Richtig gute Projekte

Richtig gute Projekte haben die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und die Stiftung Bürgermut zusammengestellt. Neben Beispielprojekten werden auch Tipps für die Vorbereitung und Durchführung von Projekten für Flüchtlinge in der [Arbeitshilfe](#) gegeben.

Demokratie für mich

Die [Broschüre](#) erläutert die Grundrechte in Deutschland für geflüchtete und einheimische Menschen. Sie ist über das Integrationsministerium Nordrhein-Westfalen in deutsch, englisch, farsi, dari und französisch als pdf erhältlich.

Kolping Netzwerk für Geflüchtete

Unter dem Stichwort „Kolping integriert“ will das Kolpingwerk Deutschland zusammen mit dem Verband der Kolpinghäuser (VKH) und dem Verband der Kolping-Bildungsunternehmen (KBU) Angebote für die Arbeit mit Geflüchteten schaffen. Das Netzwerk verfolgt das Ziel: Geflüchtete, insbesondere unbegleitete Minderjährige in den vier Säulen Wohnen, Begleiten, Bilden und Zusammenleben zu unterstützen. Neben Vernetzung bietet die [Homepage](#) auch Informationen, die die Arbeit mit Flüchtlingen für Ehrenamtliche erleichtern.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Vom Aufbrechen und Ankommen

Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum hat auf der Homepage www.migration-im-film.de Informationen und Kritiken zu fast 100 Kinder- und Jugendfilmen mit dem Themenschwerpunkt Migration zusammen gestellt. Didaktische und Material-Hinweise ergänzen die Übersicht sinnvoll.

Bilanz des letzten Jahres in der Flüchtlingspolitik

Der Spiegel hat eine [Bilanz](#) mit Daten und Fakten der Flüchtlingspolitik veröffentlicht. Flüchtlingszahlen und Asylanträge, Wohnsituation und Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, das Bildungssystem und die Kriminalität. Eine hilfreiche Zusammenstellung – auch für Diskussionen.

Abschied von der Willkommenskultur?

Vor zwei Jahren sah die Mehrheit der Bevölkerung es positiv, dass Flüchtlinge sich in Deutschland heimisch fühlen. Das hat sich verändert. Inzwischen überwiegt die Ablehnung. Das dokumentiert [eine Studie](#) des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld und der Mercator Stiftung. Im Rahmen des Projekts "ZuGleich" wurden Einstellungsmuster zur Integration anhand repräsentativer Befragungen analysiert. Die Studie gibt zudem wichtige Impulse für die Debatte über Integration und das Aushandeln von Identität in unserer vielfältigen Gesellschaft. Sie soll dazu beitragen, die Diskussion stärker zu versachlichen und so das Integrationsklima positiv zu bestärken.

JUNGE FLÜCHTLINGE

FORTBILDUNGEN

24.10.2016: Fachtagung "Trauma und Resilienz"

Zunehmend kommen geflüchtete junge Menschen in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an. Nicht immer wissen die Fachkräfte, was Flüchtlingen in ihrem bisherigen Leben widerfahren ist. Häufig haben die Ereignisse vor und während der Flucht psychische Spuren hinterlassen. Die LAG KJS NRW veranstaltet eine [Fachtagung](#), auf der die ressourcenorientierte Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wird. Neben aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung über Trauma und Traumadynamiken werden Arbeitsansätze vorgestellt, die längerfristige Beeinträchtigungen verhindern helfen und gleichzeitig zur Stabilisierung der jungen Menschen beitragen.

Strategien und Argumente für den Umgang mit Parolen

Viele Freiwillige, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, sehen sich vermehrt mit Unverständnis für ihr Engagement und Anfeindungen konfrontiert. Es ist nicht immer einfach, rechtspopulistische Gesprächsstrategien zu erkennen und mit entsprechenden Argumenten zu entkräften. Die Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet mehrere [Webinare](#) zum Umgang mit rechten Parolen.

Online-Basisseminar Flüchtlingsarbeit

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. bietet ebenfalls ein [Online-Seminar](#) an. Als Basisseminar vermittelt es Hintergrundwissen und einer erste Orientierung zur rechtlichen und gesellschaftlichen Situation von Flüchtlingen in Deutschland.

Noch mehr Infos zum Thema ‚junge Flüchtlinge‘ finden Sie auf www.junge-fluechtlinge.kja.de

Wenn Sie den „Infodienst junge Flüchtlinge“ nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an:

infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de